

WIR FÜR SCHWINDEGG



GRÜNE WÄHLEN!

Unsere Ziele für Schwindegg

Wir wollen Schwindegg als lebenswerten Ort für alle Generationen weiterentwickeln.

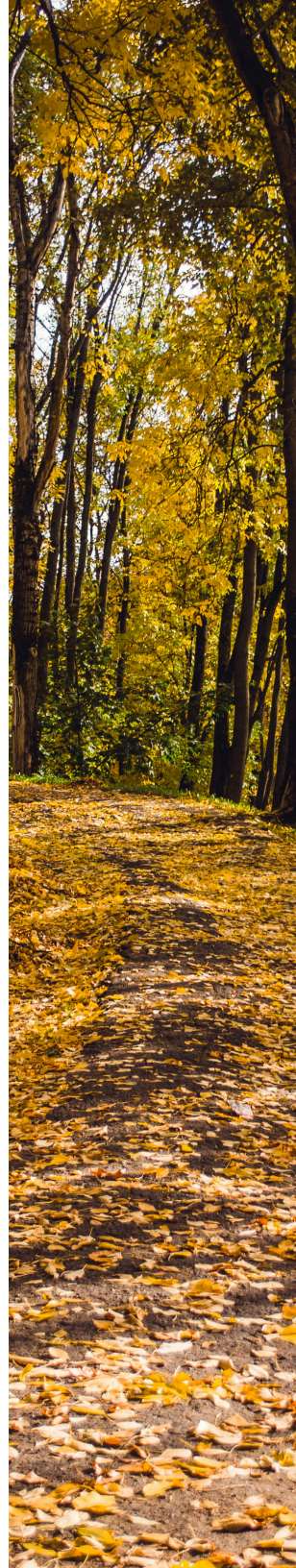
Natur- und Klimaschutz sind für uns zentrale **Zukunftsaufgaben**: vom Schutz von Bäumen, Vögeln und Fledermäusen über sauberes Wasser bis zu wirksamen Lärmschutz an der A94, auch mit Photovoltaik.

Gleichzeitig wollen wir Familien stärken – mit guten Bedingungen für Kita, Schule, Wohnen und Umweltbildung, damit Schwindegg auch morgen ein lebenswerter Heimatort bleibt.

Zentrale Voraussetzung dafür sind **gute Treffpunkte**: öffentliche Orte wie Bürgerhaus, Gaststätten und weitere Versammlungsorte sollen Raum für Vereine, Initiativen, Jugend, Senioren und politische Gruppen bieten und Begegnung ohne Ausgrenzung ermöglichen.

Beim zweigleisigen Ausbau der Bahnstrecke München–Mühldorf–Freilassing (ABS 38) setzen wir uns für **konsequenten Lärm- und Umweltschutz** sowie barrierefreie Bahnsteige auch während der Bauzeit ein.

Sichere Mobilität bedeutet für uns außerdem mehr Radwege – besonders entlang der Bahnstrecke –, E-Bike-Ladepunkte am Bahnhof und in der Gastronomie sowie ein stärkeres ÖPNV-Angebot. Schwerlastverkehr durch den Ort soll begrenzt und Tempo 30 in Nebenstraßen ausgeweitet werden.





Dr. Malaika Fischbach

***Gemeinderat Schwindegg
Liste 3 Platz 1***

Kreistag Liste 3 Platz 24



Ich lebe seit 16 Jahren in Schwindegg und kenne die Herausforderungen des Alltags vor Ort. Deshalb kandidiere ich für den Gemeinderat.

Meine politischen Schwerpunkte sind Familien, junge Menschen sowie Natur- und Umweltbildung. Wirksamer Umwelt- und Klimaschutz beginnt mit Wissen und Verständnis: Wenn Kinder und Jugendliche Natur praktisch erleben, entstehen Wertschätzung und Verantwortungsbewusstsein. Lernen in und von der Natur stärkt Familien und ist Grundlage für nachhaltiges Handeln.

**50 Jahre
Chemikerin/Patentprüferin
Mutter**

Als Mutter engagiere ich mich seit vielen Jahren ehrenamtlich in Kindergarten, Schule und Kirche.

Als Naturwissenschaftlerin stehe ich für faktenbasierte, verantwortungsvolle Entscheidungen. Mit Engagement, Sachlichkeit und grüner Haltung setze ich mich für ein nachhaltiges, familienfreundliches und zukunftsfähiges Schwindegg ein.



HERMANN HAGER

64 Jahre
Technischer Angestellter i.R.
Gemeinderat

Ich engagiere mich seit Jahren dafür, dass Schwindegg ein liebenswerter Ort bleibt – mit aktiven Vereinen, Ehrenamtlichen und guter Versorgung durch Ärzte, Apotheken und Geschäfte.

Ich setze mich dafür ein, dass Versammlungsstätten kostengünstig genutzt werden können und junge Fachkräfte wie Ärztinnen oder Lehramtsanwärterinnen bei uns Fuß fassen.

Mir ist wichtig, unsere Natur zu schützen – etwa durch Baumschutz, Wasserschutz an der Goldach und Lärmschutz an der A94 – und die Infrastruktur zu verbessern, etwa sichere Radwege und E-Bike-Ladeplätze. Auch bei Bauprojekten achte ich auf Umwelt- und Landschaftsschutz und eine effiziente Verwendung öffentlicher Gelder.



RUDOLF SCHMIDHUBER

73 Jahre
Bundesbahnoberamtsrat a.D.
Gemeinderat

Als ehem. Bahn-Beamter liegt mit der zweigleisige Ausbau der Bahnstrecke München–Mühldorf (ABS 38) besonders am Herzen. Mir ist ein verlässlicher Lärm- und Umweltschutz sowie ein barrierefreier Zugang zu den Bahnsteigen auch während der Bauzeit wichtig.

Ich setze mich für den Ausbau sicherer Radwege, besonders entlang der Bahnstrecke Richtung Ampfing und Dorfen, ein.

Das Bürgerhaus soll ein offener Treffpunkt für Vereine, Initiativen und politische Gruppen sein. Den Schwerlastverkehr durch Schwindegg möchte ich begrenzen und Tempo 30 in Nebenstraßen ausweiten. Ergänzend begleite ich Lärmschutzprojekte an der A94, auch mit Photovoltaik.



ALEXANDER STEINHÖFER

39 Jahre, Technischer Regierungsoberamtsrat

„Als Bahnpendler liegt mir eine nachhaltige Mobilität am Herzen und ich möchte mich für bessere Mobilitätsangebote in Schwindegg einsetzen“



LUISA WARMUTH

36 Jahre, Sozialpädagogen

„Mir ist wichtig, dass unsere Gemeinde Vielfalt wertschätzt und Ausgrenzung keinen Raum lässt. Dafür wünsche ich mir einen lebendigen öffentlichen Treffpunkt, der Begegnungen zwischen Menschen aller Generationen ermöglicht.“



ANDREAS LOHMAIR

71 Jahre, Heilerziehungspfleger

„Ich will neue Wege gehen, um unsere Umwelt zu schützen, und gleichzeitig Gemeinschaft und Nachhaltigkeit in Schwindegg stärken – für ein lebenswertes und zukunftsfähiges Miteinander.“



IRMGARD BRUMMER-VOLKMER

69 Jahre, Keramikerin

„Mein Wunsch für Schwindegg: ein achtsamer Umgang mit Natur, Mensch und Tier – ein Ort, an dem wir uns respektieren, die Umwelt schützen und verantwortungsvoll miteinander leben.“



DIRK VOLKMER

71 Jahre, Designer

„Mit Achtsamkeit die Demokratie pflegen: Ich wünsche mir eine Gemeinde, in der wir respektvoll miteinander umgehen, alle Stimmen hören und gemeinsam verantwortungsvoll Entscheidungen treffen.“



CHRISTINE WEITZER

Lehrerin i.R.

„Ich möchte den Bürgerpark als Ort der Begegnung für Jung und Alt weiterentwickeln und beim Bahnausbau konsequenten Lärmschutz einfordern, damit das Leben in Schwindegg gut bleibt.“



GERTRUD HAGER

65 Jahre, Dipl.-Volkswirtin

„Mir ist wichtig, Vögel und Fledermäuse zu schützen – zum Beispiel durch Nisthilfen oder Vorrichtungen, die sie vor Zusammenstößen mit Gebäuden bewahren und so den Artenschutz stärken.“



WALTRAUT LOHMAIR

68 Jahre, Dipl.-Soz.pädagogin

„Ich möchte, dass wir eine intakte Umwelt bewahren und ein funktionierendes Gemeinwesen gestalten – damit kommende Generationen in Schwindegg gut leben und sich wohlfühlen können.“



MARKUS MÜLLER

62 Jahre, Dipl.-Ing., Manager

„Ich setze mich für eine nachhaltige Energieversorgung in unserer Gemeinde ein.“

AM 8. MÄRZ IST KOMMUNALWAHL DEINE STIMME ZÄHLT!

Bei den Kommunalwahlen in Bayern kann die Wähler*in ihre Stimmen kreuz und quer über den Stimmzettel verteilen und Kandidaten auf mehreren Listen ankreuzen (panaschieren). Dabei kann sie einzelnen Bewerber*innen bis zu drei Stimmen geben (kumulieren).

Aber Vorsicht: Wer den Überblick verliert und zu viele Stimmen abgibt, dessen Stimmzettel wird ungültig. Wem das zu viel Aufwand ist, der kann auch einfach die Liste einer Partei ankreuzen. Die Stimmen werden dann in der angeführten Reihenfolge verteilt.

EU-Bürger:innen und Eingebürgerte

Viele eingebürgerte Erstwähler*innen und EU-Bürger*innen können bei den Kommunalwahlen in Bayern mitentscheiden – doch oft ist unklar, wie genau. Unter dem QR-Code findet ihr die Erklärung, wer wählen darf und welche Gremien gewählt werden.



BRIEFWAHL – SO GEHT'S

Briefwahlantrag (kommt mit der Wahlberechtigung) ausgefüllt und unterschrieben ans Wahlamt senden oder persönlich im Wahlamt beantragen. Wahlschein ausfüllen und rechtzeitig absenden: **Nur Briefe, die bis 18 Uhr am Wahltag im Amt eingehen, werden ausgezählt.**

BIANCA HEGMANN



EURE LANDRÄTIN FÜR MÜHLDORF

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

Ich bin Bianca Hegmann und kandidiere für das Amt der Landrätin.

Ich bin überzeugt: Weil wir hier leben, wissen wir am besten, was unserem Landkreis guttut.

Wenn wir miteinander reden und einander zuhören, finden wir Lösungen, die wirklich helfen – zu **bezahlbarem Wohnraum**, verlässlichem **öffentlichem Verkehr** sowie sicheren **Rad- und Fußwegen** – in einem Landkreis, den wir so gestalten, dass sich alle dort wohl und sicher fühlen.

Bianca Hegmann

Eure Landrätin für Mühldorf



Erfahre mehr über mich!

EIN LANDKREIS.

EIN WIR.



HIER FÜRS WIR



GRÜNE WÄHLEN!